

fassung und Darstellung der evangelischen Begebenheiten bekundet. Die Eigenthümlichkeiten der einzelnen Evangelien beziehungsweise ihrer Berichte, werden überall wohl erwogen, ihr chronologisches und sachliches Verhältniß zu einander lichtvoll erörtert, der Zusammenhang der einen Begebenheit mit der anderen psychologisch motivirt, dadurch aber auch neue Gesichtspunkte gewonnen, unter welchen die evangelischen Begebenheiten betrachtet recht fruchtbar für das geistige Leben verwerthet werden können. Und so schließt sich dieser Band den früheren ganz würdig an.

Budweis.

Professor Johann N a š k a.

- 16) **De ecclesia et statu** juridice consideratis. Auctore L. de Hammerstein S. J. Treviris, Typ. Pauliniana (Dasbach et Keil). 8°. p. 239. Preis M. 3.20 = fl. 1.99.

Hammerstein hat ein wichtiges Werk über Kirche und Staat in deutscher Sprache erscheinen lassen. Dasselbe betritt nun im lateinischen Gewande den Büchermarkt. An der Spitze steht die hochberühmte Encyclica Leo's XIII. „Immortale Dei“, welche über den christlichen Staatenbau handelt. Daran reihen sich in zwei Büchern die Abhandlungen, zuerst über die Kirche nach ihrem göttlichen Rechte betrachtet, dann über den Staat, ferner über ihr gegenseitiges Verhältniß. Im zweiten Buche kommt das historische Recht zur Sprache, das Concordat und Legitimitätsprincip. Die großen einschlägigen Fragen, welche in unserer Zeit auf der Tagesordnung stehen, erfahren sämmtlich eine eingehende, principielle Erörterung, und zwar nicht selten im Lichte der Tagesereignisse oder mit specieller Berücksichtigung von maßgebenden Aeußerungen aus dem gegnerischen Lager, wodurch das praktische Interesse lebhaft angeregt wird. In dem gewaltigen Ringkampf zwischen heidnischer und christlicher Anschauung in Bezug auf die Staatenordnung, wie er in unserer Zeit allenthalben wogt, dient Hammerstein's Buch allen als sicherer Führer, und zwar um so mehr, als es ein gelungener Commentar zur Encyclica „Immortale Dei“ genannt werden kann, welche letztere als Stimme des Statthalters Christi für jeden christlichen Politiker als Richtschnur gelten muß. Journalisten und Parlamentarier werden insbesondere Hammerstein's Buch mit großem Nutzen lesen und studieren, weil sie darin nicht bloß die wichtigsten politischen Grundsätze bündig auseinander gesetzt finden, sondern auch die der Gegner kennen lernen und mit prägnanten Sätzen widerlegt sehen. Allerdings will das Werk studiert und die Bedeutung der Worte, ihre Beweiskraft, die Tragweite der termini erfaßt sein, damit die Beweisführung verstanden werde; es wird theologisches Wissen, naturrechtliche und historische Kenntniß vorausgesetzt. Die Darstellung ist jedoch nicht trocken und zu abstract, sondern vielmehr lebhaft und so viel als möglich anschaulich und durchsichtig. Die Ausstattung ist vortrefflich.

Linz.

Professor Dr. M. Hiptmair.